

Wertpapier-Informationsblatt gemäß § 3a WpPG	
Warnhinweis: Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen	
Datum: 25.01.2019 / Aktualisierungen: 2	
1. Art und Bezeichnung des Wertpapiers ISIN	140.000 Inhaber-Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie zum Ausgabepreis von EUR 7,00 und Gewinnberechtigung ab dem 01.01.2018 der vPE WertpapierhandelsBank AG, München („Aktien“) ISIN: DE0006911605
2. Funktionsweise des Wertpapiers, mit dem Wertpapier verbundene Rechte	Bei den Aktien handelt es sich um verbriefte Beteiligungen am Grundkapital der Emittentin. Die Aktien gewähren Verwaltungs- und Gewinnrechte. Zu den Verwaltungsrechten gehören das Recht zur Teilnahme an der Hauptversammlung sowie das Stimmrecht. Das Stimmrecht gibt dem Aktionär das Recht, an der Beschlussfassung auf der Hauptversammlung durch Teilnahme an der Abstimmung mitzuwirken. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung der Emittentin eine Stimme. Die Neuen Aktien sind mit laufender Gewinnanteilberechtigung ausgestattet. Über die Verwendung eines etwaigen Bilanzgewinns und damit über seine Ausschüttung an die Aktionäre beschließt die Hauptversammlung. Wird die Emittentin liquidiert, so erhält der Aktionär nach Ausgleich aller Verbindlichkeiten der Emittentin einen seiner Beteiligung entsprechenden Anteil am Vermögen der Emittentin. Alle Aktien der Gesellschaft wurden und werden nach § 4 der derzeit gültigen Satzung der Gesellschaft als auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien ausgegeben und in einer oder mehreren Globalurkunden ohne Gewinnanteilscheine verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, hinterlegt wurden/werden. Die Form der Aktienurkunden bestimmt der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates. Der Anspruch der Aktionäre auf Einzelverbriefung ist ausgeschlossen. Die Aktien der Gesellschaft, die Gegenstand des Angebots sind, sind mit den gleichen Rechten ausgestattet wie alle anderen Aktien der Gesellschaft und vermitteln keine darüber hinausgehenden Rechte oder Vorteile. Die Aktien der Gesellschaft werden an der Börse München im Segment „Freiverkehr/ m:access“ gehandelt.
3. Anbieter/ Emittentin Geschäftstätigkeit der Emittentin	Emittentin und Anbieterin ist die vPE WertpapierhandelsBank AG mit Sitz in München, Maximiliansplatz 17, 80333 München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 123226, Geschäftsanschrift Maximiliansplatz 17, 80333 München („Emittentin“ oder auch „Anbieterin“) vertreten durch die Vorstände Marco Freiherr v. Pfetten und Lars Lorenz Ewaldsen. Die vPE WertpapierhandelsBank AG ist ein weltweit tätiges Finanzunternehmen, das sich auf den börslichen und außerbörslichen Handel für private Anleger, professionelle Händler und Finanzinstitutionen spezialisiert hat. Dies beinhaltet das Finanzkommissionsgeschäft, die Anlagevermittlung, Abschlussvermittlung, Finanzportfolioverwaltung, Drittstaateneinlagenvermittlung, die Vermittlung von Kapitalanlagen, das Platzierungsgeschäft und die Anlageberatung. Das Unternehmen handelt mit dem gesamten Spektrum an Anlagen wie Wertpapieren, CFDs, Optionen, Futures-Kontrakten und Devisen. Im Bereich der Vermögensverwaltung bietet das Unternehmen spezielle Anlageprogramme an, die auf die persönlichen Zielsetzungen der Anleger ausgerichtet sind. Finanzinstituten wird das Banken- und Brokernetzwerk der vPE WertpapierhandelsBank AG zur Verfügung gestellt, womit diese auf alle passenden Clearer und internationalen Finanzinstrumente zugreifen können. Es gibt keinen Garantiegeber.
4. Mit dem Wertpapier und der Emittentin verbundene Risiken	<u>Unternehmensbezogene Risiken:</u> Im Rahmen der von der Gesellschaft betriebenen Vermögensverwaltung (Money Management bzw. Finanzportfolioverwaltung) kann nicht ausgeschlossen werden, dass Kunden unter dem Gesichtspunkt ihrer Erfahrung in eine falsche Kundengruppe eingestuft oder mit dem Kunden vereinbarte Anlagekriterien von der Gesellschaft missachtet werden und aus diesen Gründen oder aufgrund des allgemeinen wirtschaftlichen Risikos, das mit der Finanzanlage verbunden ist, Verluste auf Seiten des Kunden entstehen. Werden in der Folge entsprechende Schadensersatzklagen gegen die Gesellschaft gerichtet, könnte dies im Extremfall ihren Fortbestand gefährden. Bei der Vermittlung von Finanzinstrumenten (z.B. Aktien, Anleihen, Fonds, Derivate) besteht unter anderem die Gefahr, dass Kunden in eine falsche Risikoklasse eingestuft und sie mangelhaft bzw. falsch beraten oder unzureichend aufgeklärt werden. Im Falle von daraus resultierenden Verlusten könnten Kunden Schadensersatzklagen unmittelbar gegen die vPE

	<p>WertpapierhandelsBank AG richten. Die Gesamtplanung der vPE WertpapierhandelsBank AG ist auf Wachstum ausgerichtet. Sollte die damit verbundene zunehmende Komplexität nicht mehr in ausreichendem Maße bewältigt werden können, so könnte es zum Nachteil der Emittentin insbesondere zu organisatorischen, informationstechnischen, finanziellen und personellen Fehlentwicklungen sowie zur Verletzung aufsichtsrechtlicher Verpflichtungen kommen. Für den ordnungsgemäßen Ablauf des Tagesgeschäfts der vPE WertpapierhandelsBank AG ist der Einsatz von EDV-Systemen in der Kundenbetreuung und Verwaltung unerlässlich. Trotz umfassender Maßnahmen zur Datensicherung und Überbrückung von Systeminstabilitäten können Störungen und/oder Ausfälle der EDV Systeme jedoch grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden. Der Erfolg der vPE WertpapierhandelsBank AG ist maßgeblich davon abhängig, dass die Aufträge und Weisungen von Kunden ordnungsgemäß und termingerecht von der Gesellschaft abgewickelt werden. Trotz des bei der Gesellschaft umfangreich vorhandenen Know-hows bezüglich der Auftragsabwicklung und regelmäßiger Qualitätssicherungsmaßnahmen kann eine in Einzelfällen fehlerhafte Abwicklung der Aufträge und Weisungen jedoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der vPE WertpapierhandelsBank AG könnten Adressenausfallrisiken daraus resultieren, dass gegenüber Geschäfts- und Kooperationspartnern bestehende Provisionsforderungen beispielsweise aufgrund des wirtschaftlichen Ausfalls der Schuldner nicht bezahlt werden.</p> <p><u>Branchenbezogene Risiken:</u> Marktpreisrisiken in Form einer negativen Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte und Währungsschwankungen könnten sich negativ auf die Provisionseinnahmen und Geschäftsentwicklung der Gesellschaft auswirken. Die Nachfrage nach den von der Gesellschaft angebotenen Produkten und Dienstleistungen hängt neben dem Kapitalmarktumfeld auch maßgeblich von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung ab.</p> <p><u>Rechtliche und steuerliche Risiken:</u> Falls es im Rahmen einer zukünftigen Steuer oder Sozialversicherungsprüfung zu einer abweichenden Betrachtungsweise von Sachverhalten durch die prüfende Stelle kommen sollte, könnte sich eine Nachzahlungspflicht für die vPE WertpapierhandelsBank AG ergeben. Sollten die für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft notwendigen und derzeit vollumfänglich erteilten Erlaubnisse zukünftig eingeschränkt oder vollständig entzogen werden, könnte dies ihre Geschäftstätigkeit empfindlich beeinträchtigen bis hin zur Gefährdung ihres Fortbestandes. Die Geschäftstätigkeit der vPE WertpapierhandelsBank AG unterliegt einer Reihe von rechtlichen Rahmenbedingungen und wird insbesondere durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sowie die amerikanische Genehmigungsbehörde FINRA (Financial Industry Regulatory Authority) überwacht. Die Gesellschaft gehört der Entscheidungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) an, wobei es sich um eine gesetzliche Zwangsmitgliedschaft handelt. Die Heranziehung der Gesellschaft durch die EdW zur Leistung von Sonderzahlungen könnte erheblich negative Auswirkungen auf die Finanzlage der Gesellschaft haben.</p> <p><u>Risiken betreffend die Wertpapiere:</u> Es besteht das Risiko, dass die Liquidität des Handels in Aktien in Zukunft eingeschränkt ist. In diesem Fall können auch vergleichsweise geringe Transaktionen in den Aktien hohe Kursschwankungen verursachen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Aufrechterhaltung eines börsenmäßigen Handels der Neuen Aktien; es droht das Risiko, dass der Anleger seine Beteiligung nicht veräußern kann. Der Kurs von Aktien unterliegt Kursschwankungen. Zukünftige Kapitalmaßnahmen könnten zu einer erheblichen Verwässerung der Beteiligung der Aktionäre an der Emittentin führen. Generell kann für die Zukunft nicht gewährleistet werden, dass die Gesellschaft Dividenden an die Aktionäre ausschüttet. Eine Anlage in die Aktie der Gesellschaft kann aufgrund der mit der Notierung im Freiverkehr der Münchner Wertpapierbörse verbundenen geringeren Transparenz- und Anlegerschutzbestimmungen mit einem erhöhten Risiko verbunden sein.</p>
5. Verschuldungsgrad der Emittentin auf der Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses	Zum 31.12.2017 als Datum des letzten aufgestellten Jahresabschlusses betrug der Verschuldungsgrad 101,29 %. Der Verschuldungsgrad gibt das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital in Prozent an und somit Auskunft über die Finanzierungsstruktur des Schuldners. Je höher der Verschuldungsgrad, desto höher ist das Kreditrisiko für Gläubiger.
6. Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen	Bei der Anlage in die Aktien besteht kein Anspruch auf eine feste Verzinsung oder auf eine Rückzahlung des Nominalbetrags. Durch eine Veräußerung der Aktien an der Börse oder durch Dividendenzahlungen können sich Erträge ergeben. Der Preis, der an der Börse erzielt werden kann, bestimmt sich ausschließlich durch Angebot und Nachfrage. Dividenden

Marktbedingungen	dürfen nur aus dem Bilanzgewinn der Emittentin gezahlt werden. Unter positiven Marktbedingungen würde die Nachfrage nach den Aktien der Emittentin und damit der Preis steigen und/oder durch erhöhte Erträge der Emittentin die Chance von Dividendenzahlungen stiege. Unter negativen Marktbedingungen würde dementsprechend der Aktienkurs und/oder die Chance auf Dividendenzahlung sinken, bis hin zu einer Insolvenz der Emittentin und damit Totalausfall aller Ansprüche. Dies wäre bei einem Scheitern des Geschäfts der Emittentin der Fall, könnte aber selbst bei unternehmerischem Erfolg der Emittentin durch Verwerfungen im Gesamtmarkt eintreten.
7. Mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen	Die Emittentin stellt dem Anleger keine Kosten in Rechnung. Für den Bezug von Aktien wird den Zeichnern der Aktien von ihren depotführenden Banken ggf. eine bankübliche Effektenprovision berechnet. Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots fallen auf Ebene der Emittentin Emissionskosten in Höhe von ca. EUR 25.000,00 an.
8. Angebots-konditionen einschließlich des Emissionsvolumens	Gegenstand des Angebots sind 140.000 neu auszugebende Inhaber-Stückaktien der vPE Wertpapierhandelsbank AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von jeweils EUR 1,00. Auf Basis des derzeitigen Grundkapitals der der vPE Wertpapierhandelsbank AG von 840.000 Aktien wird eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen in Höhe von EUR 140.000 aus dem genehmigten Kapital mit Bezugsrecht der Aktionäre durch Ausgabe von 140.000 Inhaber-Stückaktien durchgeführt. Den Anlegern wird das gesetzliche Bezugsrecht gewährt. Der Angebotszeitraum beginnt am 31. Januar 2019 und endet am 14. Februar 2019 (12:00 Uhr). Die Anleger können insgesamt 140.000 neue Aktien zu einem Bezugspreis von EUR 7,00 je Aktie beziehen. Das Bezugsrecht der Aktionäre wird in einem Verhältnis von 7:1 (7 alte Aktien berechtigen zum Bezug 1 neuen Aktie) festgelegt. Das maximale Emissionsvolumen, das am Ende des Angebotszeitraums erreicht werden kann, beträgt EUR 980.000,00 (Bruttoemissionserlös). Ein Mindestemissionsvolumen gibt es nicht. Die Bezugsrechte sind übertragbar, aber die Emittentin beabsichtigt nicht, einen Bezugsrechtshandel zu organisieren. Nicht ausgeübte Bezugsrechte verfallen wertlos. Die nicht im Rahmen des Bezugsangebots bezogenen Aktien werden nach der Bezugsfrist einem eingeschränkten Investorenkreis mindestens zum Bezugspreis zum Erwerb angeboten.
9. Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses	Der voraussichtliche Nettoemissionserlös von EUR 955.000,00 soll dazu dienen, die Eigenkapitalbasis der Emittentin zu stärken. Die Emittentin beabsichtigt mit den Mitteln aus der Kapitalerhöhung primär, die interne IT-Infrastruktur für den Betrieb von Office Anwendungen, Kommunikation, Kalkulation und betriebswirtschaftliche Aufgaben auszubauen. Der Zugang zu zahlreichen internetbasierten Anwendungen für Handel, Analyse, Kurs- und Wirtschaftsinformation und für die Verwaltung und Organisation der Mitarbeiter und Kundenbeziehungen soll erweitert werden. Im Zuge der Digitalisierung und Ausrichtung der IT-Organisation soll die Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit der Systeme sichergestellt werden.
Wichtige Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> -Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („Bundesanstalt“). -Für die neu angebotenen Aktien wurde kein von der Bundesanstalt gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. -Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar vom Anbieter oder Emittentin des Wertpapiers. Der letzte Jahresabschluss der Emittentin (zum 31.12.2017) kann auf der Internetseite der Emittentin unter http://www.vpeag.com/investors/annualreports/ abgerufen werden, ist einsehbar unter: www.bundesanzeiger.de -> Suche: "vPE WertpapierhandelsBank AG München" -> "Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017" und steht in den Geschäftsräumen der Emittentin zur kostenlosen Abholung bereit. -Ansprüche auf der Grundlage einer in diesem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis gemäß § 3a Abs. 4 WpPG nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.